



BÜRGERSPITAL

W Ü R Z B U R G

ROBERT KRICK-WOHNSTIFT



... gepflegt leben.

*„Wir haben einen Ort gesucht
und gefunden, an dem wir uns
rundum wohlfühlen.“*

*Wagantium
Quin Quin
Quin*

Herzlich willkommen im Robert Krick-Wohnstift!

Wir freuen uns, dass wir Sie in unser Haus einladen dürfen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen ersten Eindruck davon geben, welchen Komfort das Robert Krick-Wohnstift Ihnen anbieten kann.

Die Annehmlichkeiten beginnen schon mit der Lage des Robert Krick-Wohnstifts in einem besonders ruhigen Würzburger Straßenzug nahe des Mains. Sie setzen sich fort über die abwechslungsreichen Gemeinschaftseinrichtungen der Anlage, die hochwertigen Ausstattungen der Appartements, und sie enden überraschend bei der Einsicht: Diese enorme Lebensqualität erhalten Sie zu einem adäquaten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die fünf Bauten für zusammen bis zu 115 Bewohner liegen in dem beliebten Würzburger Wohnviertel, das direkt an die Innenstadt grenzt, in der Sanderau. 2001 eingeweiht, ist das Robert Krick-Wohnstift das jüngste unter den Seniorenwohnstiften des Bürgerspitals.



Wir sind in einer barocken Weinstadt daheim

Eine einladende Stadt geht auf die Menschen zu. Mit 125.000 Einwohnern und Sehenswürdigkeiten wie Residenz und Festung, mit Museen und Theatern liegt Würzburg im Herzen Deutschlands. Die Stadt ist über Autobahnen und mit dem Zug von überallher gut zu erreichen.

Unsere Stadt am Main – ein idealer Wohnort für jedes Lebensalter. Nehmen wir allein das Wetter: Die Stadt ist eine der wärmsten und trockensten in Deutschland. Die beliebteste Auswirkung dieses Klimas wächst auf den grünen Bergen, die sich gleich neben der Altstadt in den Himmel schwingen: Würzburg ist die Stadt des Frankenweins.

Und Würzburg ist groß genug, um alles zu bieten, was der Mensch zum angenehmen Leben braucht. Das beginnt bei den zahlreichen Kulturstätten der Europastadt mit ihrer über 1300-jährigen Geschichte und endet noch lange nicht in Fachgeschäften und Restaurants. Gleichzeitig bleibt die Stadt so überschaubar, dass Gäste und Einheimische leicht Orientierung finden.

Die alte Dom- und Universitätsstadt umgibt uns mit ihren berühmten Baudenkmalern. Allen voran steht das Weltkulturerbe der Residenz, und über allem die Festung Marienberg. Auch das Bürgerspital trägt zum Panorama der Sehenswürdigkeiten bei. Plätze voller

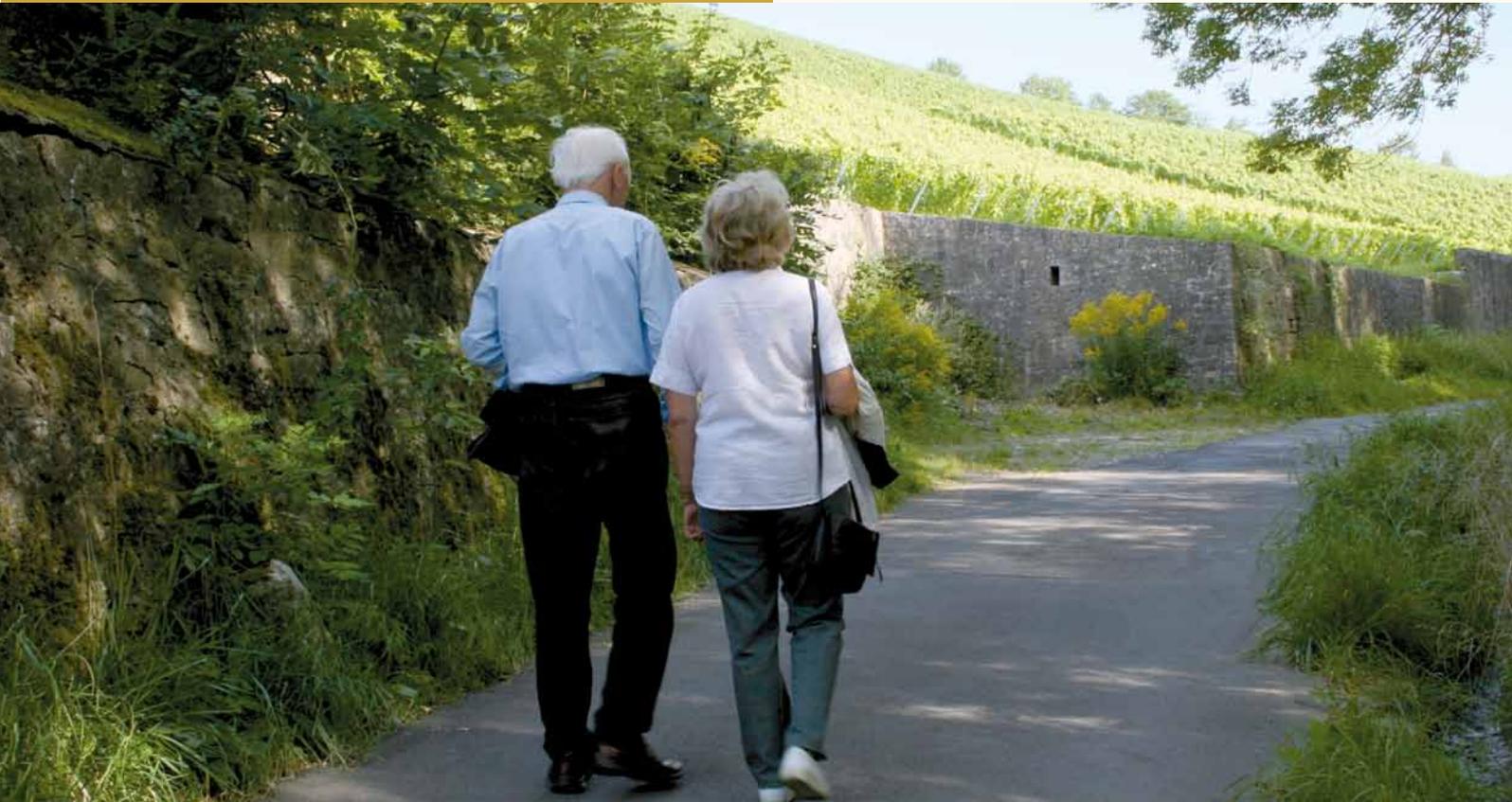


Altstadt und Weinberge liegen in Würzburg nur einen Spaziergang voneinander entfernt.

Neben seinen Senioreneinrichtungen betreibt das Bürgerspital auch höchst erfolgreich Weinbau.

Lebensfreude, Winkel für entspannende Ruhe – all das wechselt in farbiger Folge ab, in der Altstadt auf ihrem barocken Grundriss und in dem umliegenden Kranz von Stadtteilen. Eins dieser erlebenswerten Viertel ist die Sanderau.

WÜRZBURG UND UMGEBUNG



*„Diese wunderbare Altstadt!
Zu Fuß erreichen wir das
barocke Würzburg am
Main entlang und durch den
Stadtpark.“*

Wohlfühlort, wo Sehenswürdigkeiten wie Käppele und Residenz die Kulisse des Lebens bilden.

QUALITÄT AUS SOZIALER VERANTWORTUNG



*„Als Bewohner spüre ich,
dass es dem Personal auf
mich als Menschen an-
kommt.“*



Seit fast 700 Jahren steht das Bürgerhospital-
Stammhaus zwischen Semmel- und Ludwigstraße.



Das sommerliche Weinfest belebt den
malerischen barocken Innenhof.



Bald 700 Jahre Stiftung Bürgerspital zum Heiligen Geist Würzburg

Das Bürgerspital ist für die Menschen da, seit seiner Gründung: Im Jahr 1316 stiftete der Würzburger Patrizier Johann von Steren ein Anwesen an der heutigen Theaterstraße, um dort Kranke zu pflegen und armen Reisenden zu helfen. Erträge aus der Landwirtschaft sicherten den Betrieb des Spitals.

Diese soziale Tat wirkt bis heute als Vorbild für viele Bürger der Stadt. Im Lauf der Jahrhunderte vermehrten sie die Stiftung, indem sie ihr Häuser und Grundstücke vererbten. Dazu gehörten Weingärten in der absoluten Spitzenlage Würzburger Stein, die das Weingut des Bürgerspitals zu einem der besten Deutschlands machen.

Der Verleger Robert Krick und seine Ehefrau Margret gaben im Jahr 2000 die größte Zustiftung, die das Bürgerspital in der Neuzeit erhielt. Dank der Robert und Margret Krick-Stiftung ist unter anderem die geriatrische Rehabilitationsklinik für die Zukunft gut gerüstet. Und sie erlaubte den Bau eines besonders gut ausgestatteten Seniorenwohnstifts an der Würzburger Sonnenstraße.

Neben dem Robert Krick-Wohnstift betreibt das Bürgerspital ein weiteres Haus im Stadtteil Sanderau und eins im Frauenland. Und zusätzlich zu den Wohnstiften unterhält die „Stiftung Bürgerspital zum Heiligen Geist Würzburg“ Seniorenheime, eine Tagespflege, den Ambulanten Dienst und das Geriatriezentrum für Rehabilitation und Prävention. Zusammen machen diese Einrichtungen das Bürgerspital zum größten Experten für Senioren-Angebote in Würzburg.



Im Würzburger Stein besitzt das Weingut des Bürgerspitals den besten Abschnitt: die Stein-Harfe.



Das Engagement der mittelalterlichen Spitalgründer spornt unsere Mitarbeiter heute noch an.



Das Bürgerspital ist gemeinnützig. Alle Erträge fließen in die Einrichtungen zurück, die sich der einen Aufgabe verschrieben haben: „Wir sind für die Menschen da – Qualität aus Verantwortung.“

Freundliches Leben in der Sonnenstraße

Das Seniorenwohnstift mit dem Namen des Bürgerspitals Förderers Robert Krick liegt nahe der Altstadt im Wohngebiet Sanderau mit seiner intakten Geschäfts- und Versorgungsstruktur. Die Wohngebäude selbst profitieren von der ruhigen Atmosphäre einer Seitenstraße.

Das Robert Krick-Wohnstift hat eine sprechende Adresse. Es liegt in der Sonnenstraße, und dieser Name passt sehr gut zu den Gärten und Weinfeldern, die den Würzburger Süden bis ins 20. Jahrhundert hinein prägten.

Viel von dieser Atmosphäre hat sich bis heute erhalten. So ist die Sanderau ein luftiges, helles, familienfreundliches Viertel. In unmittelbarer Nähe des Robert Krick-Wohnstifts gibt es alle möglichen Einzelhändler, Fachgeschäfte, viele Ärzte, Banken, Schneider, Schuster und eine Reinigung.

Gleich an der nächsten Straßenecke liegt eine Renaissance-Sehenswürdigkeit: das Ehehaltenhaus aus dem 17. Jahrhundert, ebenfalls eine Senioreneinrichtung des Bürgerspitals. Und direkt vor dem markanten historischen Giebel fahren regelmäßig die Straßenbahnen zweier Linien ab, die nach wenigen Stationen die Würzburger Innenstadt erreichen.

Wen es hingegen mehr in die Natur zieht: Die Sonnenstraße führt



Sanderau, selbständiger Stadtteil mit eigenem Weihnachtsmarkt.

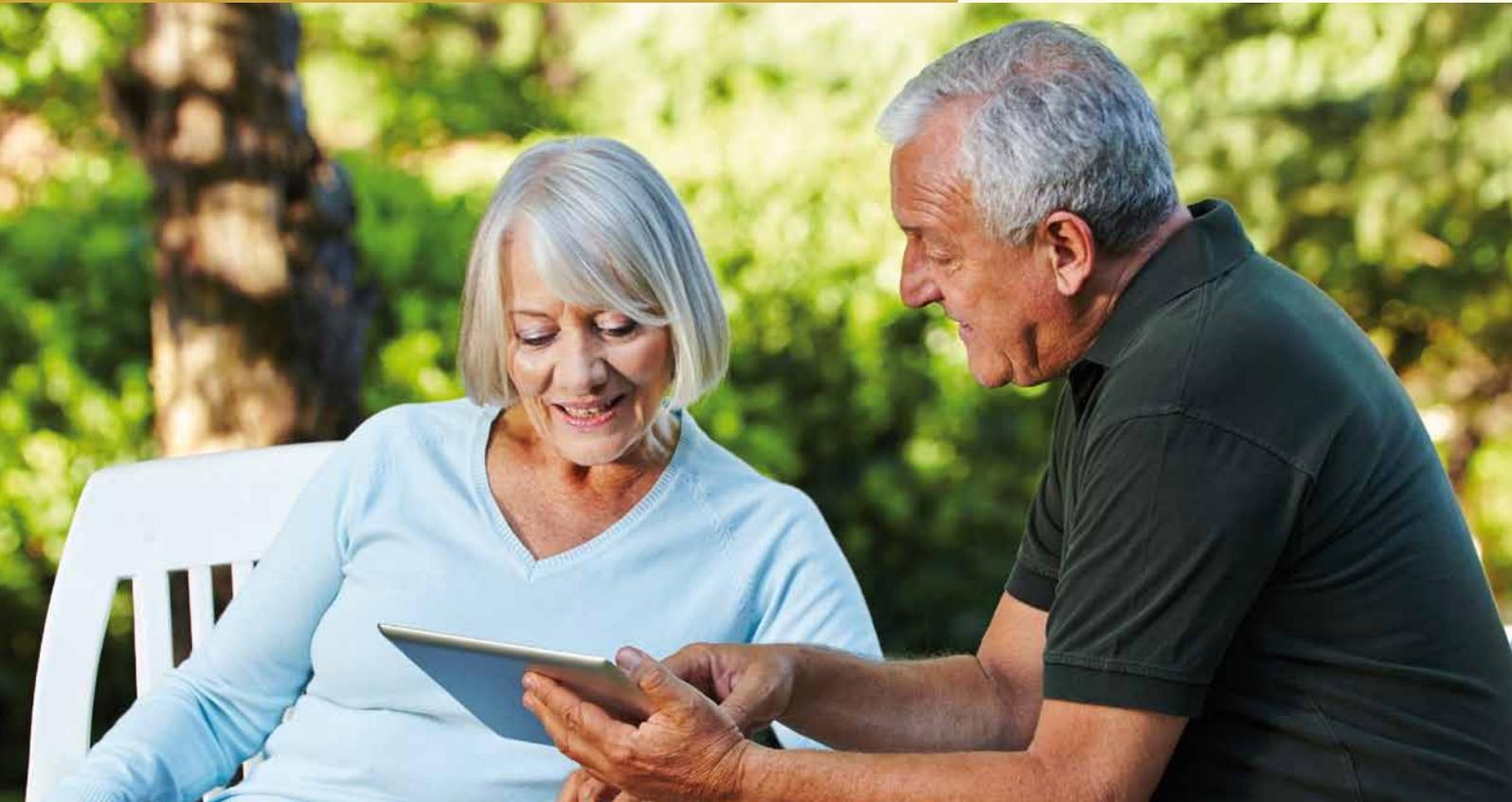


Ganze sechs Minuten benötigt die Straßenbahn vom Wohnstift bis in die Würzburger Innenstadt.



auch an den Main, dessen Promenade sich hier zu immer breiteren Uferwiesen ausweitet. Den Fluss entlang erstreckt sich ein Naherholungsgebiet, in dem sich Bewegungslustige zu Land und zu Wasser betätigen können. Aber man kann sich auch einfach auf eine sonnige Parkbank setzen und das Leben genießen.

DAS ROBERT KRICK-WOHNSTIFT



Verschiedenste Einzelhändler beleben die Gegend um das Wohnstift.



300 Meter vor dem Haus fließt der Main. Dort gibt es immer eine Menge zu schauen.

„Unser Stadtteil Sanderau ist eine kleine Welt für sich, da fühlen wir uns seit Jahren wohl.“

ANGEBOTE UND AKTIVITÄTEN



*„So bin ich in
meinem ganzen Leben
noch nicht verwöhnt
worden.“*



Allende oder Zuckmayer? Die Bibliothek des Robert Krick-Wohnstifts.



Zu den Gemeinschaftseinrichtungen gehört eine moderne Kegelbahn...

*Magenturm
Dienstag*

Leben in Privatsphäre und mit der Gemeinschaft

Die architektonisch außergewöhnliche Säulenhalle des Foyers stimmt ein auf die Gemeinschaftsräume im Robert Krick-Wohnstift. Die sprechen einen jeden an – mit ihren intensiven, warmen Farben, den begrünten Lichträumen, wertvollen Gemälden und Plastiken.

Ob Fitnessraum, Sauna, Bibliothek: In den offenen Räumlichkeiten können die Bewohner etwas zusammen machen. Immer wieder finden neue Gruppen zueinander. Aber es müssen nicht gleich gemeinsame Interessen sein – zwanglos ein bisschen Zeit teilen, das können unsere Bewohner an vielen Orten: im Clubraum, auf der großen Terrasse oder im hauseigenen Park mit seinen geschützten Wegen. Der Rückzug in die eigenen vier Wände ist allemal kurz. Die Apartmenttüren gruppieren sich jeweils um ein Etagenfoyer. Diese freundlichen Freiräume laden zum spontanen nachbarschaftlichen Schwatz ein.

Einmal im Monat kommen fast alle Bewohnerinnen und Bewohner ins Restaurant. An den Themenabenden stellen wir ein reichhaltiges

Für das körperliche Wohlbefinden sorgen Sauna, Dampfbad und Fitnessraum. Geselligkeit pflegt man im Clubraum mit der Bibliothek, auf der Kegelbahn oder der großen Terrasse. In der Kapelle halten Seelsorger beider christlicher Konfessionen Gottesdienste. Wer Anregungen braucht: Für Gedächtnistraining, Sitzgymnastik und die Singgruppe kommen regelmäßig bewährte Fachkräfte ins Haus.



...ebenso wie der vielgestaltige, naturnahe Garten und eine Sauna.

Leckere Spezialitäten, bezaubernde Dekorationen und talentierte Gäste zu Besuch: so erfreuen die Themenabende im Wohnstift.

Buffet zusammen – passend zum Motto des Tages in liebevoll und aufwändig gemachten Dekorationen. Das Unterhaltungsprogramm dazu gestalten professionelle Musiker, Tänzer und andere Künstler, zum Beispiel weltreisende Fotografen mit ihren Dia-Shows.

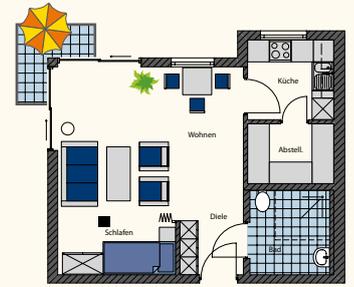
Räume, ganz nach individuellen Vorstellungen

Große Auswahl: Die 35 Ein-Zimmer-Appartements messen zwischen 40 und 50, die 49 Zwei-Zimmer-Appartements zwischen 40 und 90 Quadratmetern. Energie- und Wasserkosten werden individuell abgerechnet. Probewohnen ist ebenso möglich wie das Anmieten eines Gästeappartements.

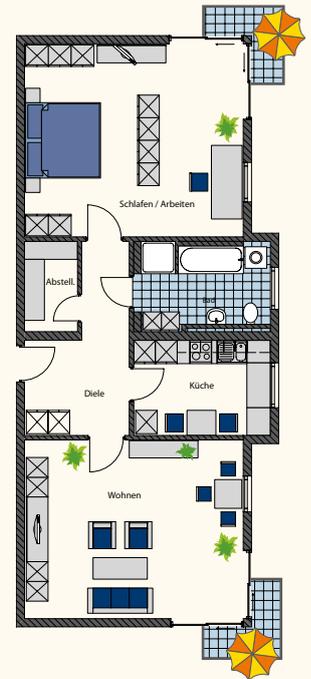
Ob klein oder groß – jede der 84 Wohnungen ist sehr schön geschnitten und lässt sich ganz leicht einrichten – mit den liebsten Möbeln ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Helle Etagenabsätze erschließen die Appartements. Diese sind selbstverständlich seniorengerecht und haben eine separate Einbauküche mit Fenster, in der die Bewohner meist ihr eigenes Frühstück und Abendessen zubereiten. Fast zu jeder Wohneinheit gehören ein Abstellraum, ein Balkon oder ein Freisitz – bis hin zur 30-Quadratmeter-Dachterrasse.

An Geräten kann so ziemlich alles angeschlossen werden, vom schnellen Internet-Computer bis zur Waschmaschine. Jede Wohnung hat selbstverständlich ein Haustelefon mit Service-Ruf. Über eine Notrufanlage lässt sich zudem rund um die Uhr eine Pflege-



Beispiel für ein Ein-Zimmer-Appartement mit 48 m²



Beispiel für ein Zwei-Zimmer-Appartement mit 94 m²



Die meisten Wohneinheiten haben einen Balkon – die Parterre-Appartements eine Terrasse.



Zu den zeitgemäßen Wohnstandards gehört freier Raum. Die Appartements des Robert Krick-Wohnstifts erlauben eine solche Großzügigkeit.



Die wöchentliche Reinigung ist im Monatsentgelt enthalten.

gekräft erreichen. Der hauswirtschaftliche Dienst kümmert sich um die Appartements im Alltag oder wenn die Bewohner längere Zeit auf Reisen sind.

SELBSTBESTIMMT WOHNEN UND LEBEN



„Ich habe meine Wohnung gezielt verkleinert und bin mit dem Ergebnis rundum zufrieden.“

Die seniorengerechten Appartements können individuell gestaltet werden.

Hier genießt man den Postkartenblick.

GEPFLEGT UND GESUND ESSEN



„Das Robert Krick-Wohnstift ist unser Würzburger Lieblingsrestaurant, sagen auch unsere Kinder und Enkel.“



Ausgezeichnete Bürgerspital-Weine legen die Messlatte für die Wohnstifts-Küche hoch.

Nach dem Mittagstisch kann im Restaurant auch Kaffee getrunken werden.



Fein, kräftig oder leicht: Gesundes aus unserer Küche

Wohnen im Stift: Man zieht um und behält seine gewohnte Lebenshaltung bei. Nur dass die Bewohner des Robert Krick-Wohnstifts täglich ins Restaurant essen gehen. Das heißt hier: in den mediterran gestalteten Speisesaal, zu der Mittagsstunde, an der es ihnen passt. Denn die Küche stellt sich auf flexible Essenszeiten ein. Mit klassischem Service am Tisch.

Drei verschiedene Drei-Gänge-Menüs stehen zur Wahl: normale Gerichte, besonders leichte, schonende oder vegetarische Kost. Dazu gehört auch ein Salatbuffet. Auf Wunsch stehen verschiedene Tischgetränke zur Verfügung. Bei alledem ist immer Abwechslung angesagt – denn unsere Köche achten auf Gaumenfreuden ebenso wie auf die Gesundheit ihrer Gäste. Sie pflegen ihre Kochkunst in Einklang mit ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen. Und noch eins haben alle Gerichte miteinander gemein: Sie sind ohne Geschmacksverstärker, Farbstoffe und künstliche Aromen zubereitet. Gegen Zuzahlung gibt's nach dem Mittagstisch alle Arten von Kaffee und Kuchen. Ebenso bereitet die Küche auf Wunsch Frühstück und

Knackfrische Salate, Knuspriges aus der Pfanne und seidige Knödel: Die Robert Krick-Wohnstiftsküche arbeitet auf dem Niveau der gehobenen Gastronomie. Sie beliefert nicht nur weitere Senioreneinrichtungen des Bürgerspitals, sondern auch eins ihrer kulinarischen Aushängeschilder in der Stadt, das Weinhaus am Stammsitz in der Theaterstraße.



Die Service-Kräfte gehen auch bei der Dekoration liebevoll zu Werke.



Ehrensache für qualitätsbewusste Köche in der heutigen Zeit: Sie wählen am liebsten aus den Zutaten, die Region und Saison bieten.



Abendessen zu und lässt sie im Appartement servieren. Gern begrüßt unser Restaurant Gäste unserer Bewohner. Solche Services gehören zu den variablen Angeboten im breiten Leistungsspektrum des Robert Krick-Wohnstifts.

Wir stellen vor: Ihr Personal!

Selbständigkeit ist ein hohes Gut. Ebenso wichtig ist es für den Menschen, seine Grenzen zu kennen. Die Service-Angebote des Robert Krick-Wohnstifts geben Ihnen zu Ihrer Selbständigkeit die Sicherheit: Wann immer Sie Unterstützung benötigen, sind wir für Sie da – genau in dem Maß, wie Sie uns brauchen.

An sieben Tagen in der Woche ist 24 Stunden lang Personal im Haus: Sie finden also auf jeden Fall jederzeit jemanden, der Ihnen weiter hilft oder Ihnen zumindest Rat geben kann.

Im Robert Krick-Wohnstift gehören fünf Betreuerinnen fest zum Haus – die Etagedamen. Dieser Service ist eine weitere große Besonderheit dieses Bürgerspital-Wohnstifts in der Sonnenstraße. Die Etagedamen erledigen vielerlei Dienstleistungen, vom Zeitungbringen bis zum Umsorgen bei Unpässlichkeiten. Extra für sie hat jedes Appartement eine gesonderte Ruftaste.

Auch Rezeptionsmitarbeiter, der Hausmeister oder der technische Dienst stehen für die Wechselfälle des Lebens zu Ihrer Verfügung. Einmal in der Woche wird jede Wohnung von Profis gereinigt, die auch fürs Fensterputzen zuständig sind.

Masseur, Fußpflegerin und Friseurin gastieren im Stift. Was die ärztliche Betreuung anbelangt, so haben die Bewohner des Robert Krick-Wohnstift natürlich freie Wahl ihres Mediziners. In der Umgebung



Sicherheit, Selbständigkeit, Service: Unsere Mitarbeiter geben den Bewohnern das Gefühl, frei und doch behütet im Robert Krick-Wohnstift leben zu können.



Fensterputzen gehört zu den Standards des Reinigungsdienstes.

der Wohnanlage haben sich etliche Ärzte niedergelassen. Auf Verschreibung und auf Wunsch werden Sie von Ergo- und Physiotherapeuten aus der Rehaklinik des Bürgerspitals behandelt.

GUT GEPFLEGT – GARANTIERT



„Eine Haushälterin hab ich nie im Leben gebraucht. Aber die Etagendamen sind schon ein lebenswerter Service.“

Die Etagendamen stehen ganz für Sonderwünsche zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann stellen sich möglicherweise nach und nach weitere Fragen ein.

Wir beraten Sie gerne ausführlich. Über sämtliche Themen, die das Leben als Senioren in Würzburg und in den Seniorenwohnstiften des Bürgerspitals betreffen, sprechen Sie am besten mit der Seniorenberaterin der Stiftung, Frau Claudia Faust. Sie ist telefonisch unter der Nummer 0931 3503-421 zu erreichen oder per E-Mail: seniorenberatung@buergerspital.de. Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.buergerspital.de

Den informativsten Eindruck von den vielen Extras und überraschenden Annehmlichkeiten des Robert Krick-Wohnstifts verschafft Ihnen eine Hausbesichtigung. Seniorenberaterin Claudia Faust vermittelt Ihnen gern einen Informationstermin mit der Einrichtungsleiterin. Bei einem solchen Besuch können Sie in Ruhe die frisch renovierten Appartements besichtigen. Dann vermögen Sie sich leichter vorzustellen, wie Sie Ihre eigenen künftigen Räume im Seniorenwohnstift gestalten können.



Probewohnen kann jeder, der wissen möchte, ob das Leben im Stift die eigene Wunschzukunft ist. In unseren Gäste-Appartements können Sie übernachten, damit Sie sicher gehen: Ja, das Robert Krick-Wohnstift soll meine neue Heimat sein!

Gestaltung, Text

Konzept und Gestaltung: Tina Westendorf, Jochen Tratz; FRANKFURTER FUENF.de
Text: Joachim Fildhaut

Bildnachweis

Fotografie: Thomas Berberich, Renate Weingärtner, Stadt Würzburg CTW,
Fotolia, Peopleimages

Stand: Juli 2013



BÜRGERSPITAL

W Ü R Z B U R G

Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist
Robert Krick-Wohnstift

Sonnenstraße 2
97072 Würzburg
Telefon: 0931 8805-0

Telefon: Seniorenberatung 0931 3503-421
E-Mail: seniorenberatung@buergerspital.de
Internet: www.buergerspital.de



... gepflegt leben.